



Quelle: aircool GmbH

Abbildung 1: Magnetgelagerter aircool-McQuay Turboflüssigkeitskühler im Livebetrieb. Kameras lieferten Bilder aus dem „Innenleben“.

Pressemitteilung – Zur sofortigen Veröffentlichung freigegeben

TIEFE EINBLICKE: Kamera liefert sensationelle Bilder aus dem „Innenleben“ einer laufenden McQuay-Kältemaschine

Auf dem Messestand von Kältetechnik aircool/McQuay konnten Besucher einen magnetgelagerten Turboverdichter im Livebetrieb erleben. Erstmals boten sich dabei über eine Kamera auch unmittelbare Einblicke in die thermodynamischen Prozesse. Mit insgesamt vier ausgestellten Kältemaschinen demonstrierte aircool auf der internationalen Branchen-Plattform Chillventa in Nürnberg seine breite technische Kompetenz in allen Fragen der Kältetechnik.

München-Nürnberg/Oktober 2012 – Technik pur gab es auf dem aircool-/McQuay-Stand der diesjährigen Chillventa zu erleben: Noch vor dem geglückten Weltraumsprung des österreichischen Extremsportlers Felix Baumgartner konnte man in Nürnberg bereits in neue Dimensionen vorstoßen. Das ungewohnte Bildmaterial kam hier allerdings nicht aus der Strato-

sphäre, sondern aus dem Inneren einer laufenden Kältemaschine. In Echtzeit übertrugen die am Verdampfer- und Verflüssiger installierten Kameras alle Details der thermodynamischen Verdampfungs- und Verflüssigungsprozesse auf einen Monitor.

Aircool-Inhaber Bruno Trost dazu: „Wir wollten dadurch nicht nur die hohe Leistungsfähigkeit unserer Maschinen demonstrieren, sondern auch die Faszination dieser Technologie hautnah vermitteln.“

Die Bilder stammten aus dem Inneren der McQuay WMC-Baureihe, ein magnetgelagerter Turboverdichter mit einer Kälteleistung bis zu 1.050 kW, der im Livebetrieb präsentiert wurde. Mit einem EER-Quotienten von 5,4 bzw. einem ESEER von 8,6 ergänzt der Flüssigkeitskühler die hocheffiziente WME-Serie von McQuay.



Quelle: aircool GmbH

Abbildung 2: Hoher Besuch bei der Kältetechnik aircool GmbH: (v.l.n.r) Benjamin Trost (Marketing&Vertrieb), Christoph Trost (Stellv. Geschäftsführer), Thomas E. Watson (ASHRAE Präsident), Bruno Trost (Geschäftsführer).

Außerdem sorgten noch weitere technisch ausgereifte und wirtschaftliche aircool-Maschinen für ein reges Besucher-Interesse: Der überflutete wassergekühlte Flüssigkeitskühler PFS C leistet mit zwei Monoschrauben-Verdichtern bis zu 1.215 kW. Der äußerst kompakte Flüssigkeitskühler vom Typ WHB erbringt bis zu 570kW Kälteleistung und ist wahlweise auch als Splitversion mit einem externen Verflüssiger erhältlich. Aus dem Bereich der luftgekühlten Flüssigkeitskühler, die einen Leistungsbereich bis zu 2.000 kW je Einheit abdecken, präsentierte aircool den kompakten „Minichiller“, mit 40 kW Kälteleitung.

Das aircool-Tochterunternehmen acr chiller rent, das maßgeschneiderte Mietlösungen in allen Bereichen der Kälte- und Klimatechnik bereithält, stellte für den Betrieb des wassergekühlten McQuay-Flüssigkeitskühlers in Nürnberg ein Pumpen- und Hydraulikmodul und einen Minichiller zur Verfügung.

So viele Neuigkeiten waren offensichtlich auch für den Präsidenten des US-amerikanischen Ingenieurverbands ASHRAE,

Thomas E. Watson, Grund genug, um dem aircool-Stand schon am ersten Messtags einen längeren Besuch abzustatten.

Weitergehende Informationen zu Kältetechnik aircool finden Sie im Internet unter www.aircool.de.



Kontakt:

Kältetechnik aircool GmbH
 Sigmund-Riefler-Bogen 8, 81829 München
 Ansprechpartner: Christoph Trost
 Tel.: +49 (0)89 / 357 145-25
 Fax: +49 (0)89 / 357 145-55
 E-Mail: c.trost@aircool.de